

NDB-Artikel

Fürst, *Alexander* Arzt, * 15.4.1844 Braunsberg (Ostpreußen), † 25.5.1898 Berlin.

Genealogie

Aus ostpr. jüd. Fam.

Leben

F. studierte in Königsberg Medizin und legte in Berlin Staatsexamen und Doktorprüfung ab. Nach Assistenzzeit an Augenheilstätten ließ er sich 1869 in Memel als Arzt nieder, nahm am Feldzug 1870/71 teil und gründete dann in Memel ein kleines Krankenhaus für arme Augenranke. Er war der erste, der in Ostpreußen Leprareste entdeckte und deren Bekämpfung durch die Regierung einleitete. Sein Ruf als Augenarzt wurde so groß, daß selbst aus dem Innern Rußlands Hilfesuchende zu ihm kamen. Als einer der ersten Augenärzte bekämpfte er wirksam die in Ostpreußen sehr verbreitete granulöse Augenentzündung. Seit 1884 war er Gewerksarzt im Norden Berlins. Auch hier galt seine Tätigkeit in erster Linie den Armen.

Werke

Aufsätze in: Hirschbergs Journ. f. Augenheilkde.

Literatur

Dt. med. Wschr., Ver.beil. 17 v. 23.6.1898;

D. Jacoby, in: BJ III, S. 129 f. (u. V, Tl. 1898, L).

Autor

Jobst Schönfeld

Empfohlene Zitierweise

, „Fürst, Alexander“, in: Neue Deutsche Biographie 5 (1961), S. 692 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
